

Das Wissen um gruppendynamische Prozesse ist besonders in Verwaltungen von großer Bedeutung. Fast sämtliche Verwaltungsabläufe sind miteinander verzahnt. Optimale Verwaltungsprozesse, höchste Dienstleistungsqualität und die Zufriedenheit der Mitarbeiter und Bürger stehen in enger Wechselbeziehung zu gut organisierten Teamstrukturen. Führungskräfte haben die Aufgabe, in ihrem Team das Bewusstsein für konstruktive und produktive Zusammenarbeit zu wecken und zu fördern.

Führungskräfte der Verwaltung lenken ihr Team durch die verschiedenen Phasen der Zusammenarbeit. Hierzu gehört die Phase der ersten gegenseitigen Einschätzungen und Regeln für die Zusammenarbeit (Forming-Phase). Es folgt die Sturm- und Drang-Periode, in der Ich-Botschaften und Machtkämpfe vorherrschen (Storming-Phase). Die Norming-Phase zeichnet sich durch bereits klar verteilte Funktionen und ein starkes Wir-Gefühl aus. In der Performing-Phase sind die Aufgaben klar verteilt, die Arbeitsverläufe sind verbindlich und von allen akzeptiert. Das Team hat sein höchstes Leistungsniveau erreicht. In jeder der Phasen ist es Ihre Aufgabe als Führungskraft, die Gruppenprozesse im Interesse der gemeinsamen Aufgabe genau zu beobachten und je nach situativen Erfordernissen Prozesse zu unterstützen, zu korrigieren oder auch gegenzusteuern.

Ein wichtiger Aspekt für funktionierende Teams ist eine hohe Deckungsgleichheit zwischen den Arbeitsstilen (Typologien) und den Arbeitsfunktionen im Team. Die Erkenntnisse der Forschung zur Passgenauigkeit von Präferenzen und wichtigen Funktionen im Team bieten Führungskräften eine fundierte Basis zur optimalen Aufgabenverteilung in ihren Teams. Diese Erkenntnisse sind die Grundlage für eine gute Verwaltungsleistung im Sinne einer bürgerfokussierten Verwaltung. So ist die interne Qualität der Teamführung ein wichtiger Garant für die externe Qualität der Verwaltungsleistung für den Bürger.